

Berufsstart wie in den Tropen

Auszubildende berichten über ihren Arbeitsalltag als Gärtner, Chemielaborant oder Feinwerkmechaniker

Freiburg, 26.11.2018

An der Albert-Ludwigs-Universität kann man nicht nur studieren, sondern auch eine Ausbildung absolvieren. Etwa 80 Auszubildende arbeiten derzeit in den Werkstätten und Laboren der naturwissenschaftlichen Institute, in der Verwaltung, im Botanischen Garten oder in der Universitätsbibliothek.

„Ich war schon vor meiner Ausbildung von der Pflanzenwelt fasziniert und freute mich umso mehr, mir durch die vielseitige und detailreiche Lehre großes Wissen über die Botanik anzueignen. Auch in der Berufsschule lernen wir viel über die einzelnen Arten, die Struktur der Pflanze, die verschiedenen Substrate und Böden. Hier im Botanischen Garten gibt es eine größere Pflanzenvielfalt als in einer normalen Gärtnerei. Ich kann mit den Pflanzen ganz viele Versuche machen, beobachten, wie sie reagieren, und das ganze Leben vom Keimling bis zur Blüte sehen: wie die Pflanze sich entwickelt, statt sie hochzuziehen und schließlich zu verkaufen. Was ich unter anderem gern mache, ist das Nebeln und Gießen in den Gewächshäusern. Es ist eine tolle Atmosphäre, wenn durch den Wasserstrahl die Sonne scheint und das Wasser überall plätschert, dann könnte man meinen, dass man wirklich in den tropischen Wäldern ist. Die Ausbildung hat meine Erwartungen an manchen Stellen sogar übertroffen.“

**Felix Schwarz, Ausbildung zum Gärtner – Fachrichtung Zierpflanzenbau,
1. Ausbildungsjahr**



Wie in den tropischen Wäldern: Felix Schwarz an seinem Lieblingsort im Gewächshaus.
Foto: Harald Neumann